

Generallegende Hydrogeologische Karte (GeoLa)

Hydrogeologische Kartiereinheiten



27 Neuenburg-Formation (qNE)

Petrographie:	Überwiegend unverwitterte, meist grobe Schotter bis kiesig-steinige Sande, in zwei Grob-Fein-Großzyklen gegliedert (Hartheim- und Nambenheim-Subformation). Sehr locker bis locker gelagert. In der Grabenmitte überwiegt Material aus den Alpen, am Rand aus dem Schwarzwald. Im Süden (Raum Neuenburg) sehr grobkörnig, nach Norden abnehmende Korngrößen. Verbreitung: Südlicher Oberrheingraben bis Raum Lahr/Bühl. (Ältere Bezeichnungen: Jüngere Schotter, Neuenburg-Schichten, Riß-Würm-Komplex)		
Hydrogeologische Charakteristik:	Porengrundwasserleiter mit sehr hoher bis hoher Durchlässigkeit und Ergiebigkeit ohne hydraulische Stockwerkstrennung. Mit dem zum Grabenrand hin zunehmenden Anteil an Lokalmaterial geht eine Abnahme der Durchlässigkeit und der Ergiebigkeit der Neuenburg-Formation einher. Im Bereich der Schwemmfächer größerer Flüsse und Bäche (z.B. Neumagen) höherer Anteil an Lokalmaterial mit geringerer Durchlässigkeit und Ergiebigkeit. Oberer Grundwasserleiter im südlichen Oberrheingraben.		
Deckschicht:	Nein		
Verfestigungsgrad:	Lockergestein		
Gesteinsart:	Sediment	Hohlraumtyp:	Poren
Geochemischer Gesteinstyp:	karbonatisch, silikatisch		
Grundwasserleitertyp:	Porengrundwasserleiter ($k_f > 1 \cdot 10^{-5}$ m/s)		
Durchlässigkeitsklasse:	sehr hoch bis hoch		
Grundwasserergiebigkeit:	sehr hoch		
Großeinheit:	Pliozäne und quartäre Kiese und Sande (Oberrheingraben) (103)		
Untereinheit:	Neuenburg-Formation (5)		